

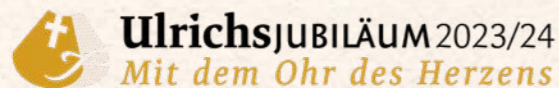


Ulrike Baier wurde 1965 in Erlangen geboren. Zeichnen und Malen waren schon als Kind ihre Lieblingsbeschäftigungen. So studierte sie an der Akademie der Bildenden Künste in München und malt bis heute Bilder für Erwachsene, und ganz besonders gerne Bilder für Kinder. Sie veröffentlichte mehrere Bilderbücher und wurde für ihre Illustrationen u. a. von der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrer Familie in Landsberg am Lech.

Anna Maria Praßler wurde 1983 im bayerischen Schwaben geboren. Sie schreibt Drehbücher und Prosa, war für den Deutschen Filmpreis nominiert und las beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt. Ihr erstes Buch für Kinder – „Hinterhoftage. Wie ich Hannibal verlor, einen Freund gewann und der Sauerteig das alles nicht überlebte“ – erschien 2021 im Klett Kinderbuch Verlag. Mit ihrer Familie lebt sie in Berlin.



Dieses Buch erscheint mit freundlicher Unterstützung von:



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95786-335-5

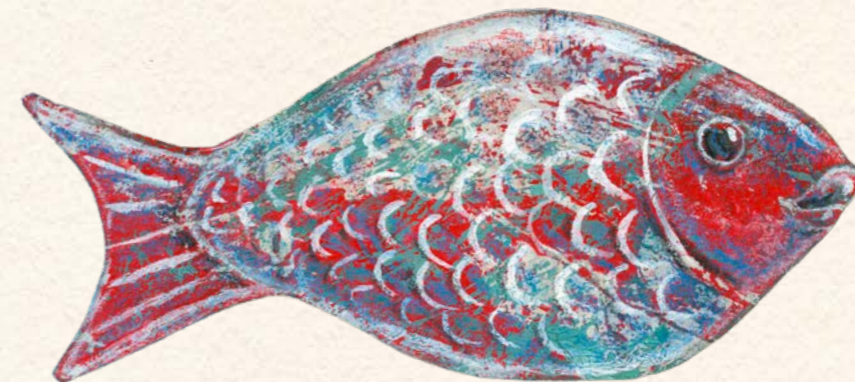
© **Wißner-Verlag, Augsburg 2023** | www.wissner.com

Repro und Gestaltung: Lisa Schwenk

Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Elsbeth, die Fische und der heilige Ulrich



Ein Buch von Anna Maria Praßler
mit Illustrationen von Ulrike Baier



Wenn ihr kleiner Bruder schreit, denkt Elsbeth an den Krieg, der in der Stadt so vieles zerstört hat. Manchmal hat sie es nicht rechtzeitig geschafft, sich die Ohren zuzuhalten. Weil sie weglaufen und sich verstecken musste.

Heute sind viele fein gekleidete Menschen nach Augsburg gekommen.

Schwere Ochsenkarren und Männer auf Pferden steuern auf die Kirche zu. Der Bischof ist gestorben. Elsbeth sieht, wie die goldenen Fäden in den Mänteln der Männer funkeln und blitzen. Die Pferde wiehern. Sie sind prächtig geschmückt.

Einer der Reiter ist Ulrich aus Wittislingen. Die Menschen erzählen nur Gutes über ihn. „Er muss unser neuer Bischof werden!“, hört Elsbeth von allen Seiten.





Woher weiß Ulrich, dass Elsbeth von nichts auf der Welt lieber träumt, als unter Wasser zu leben?

Bei den bunten Fischen, die in funkelnden Schwärmen an ihr vorbeigleiten, sanft und glänzend. Bei den kleinen Schnecken, die durchs Wasser purzeln, als würden sie vor Freude tanzen. Bei den grünen Pflanzen, deren lange Arme sie zärtlich streicheln. Unter Wasser, wo alles ruhig und still ist.

Plötzlich sieht Elsbeth unter Wasser einen Jungen. Ist das Ulrich?